



für Zither mit Gesang (ad lib.)

componirt
von

A. STERL.

Op. 30.

Preis M 1.-

WINTERTHUR,
Selbstverlag des Componisten.

Trio.

1. Wenn ich von dem Waldes-saum A-bend bald
 2. Dort an dem Bau-me schleicht
 3. Und hin-term in's Thal hin-un-ter seh,
 4. Und sinkt der der A-bend bald

in stil-ler wo's kiel-ne der Jä-ger her-ab auf Feld und Rain,
 Ein-sam-keit Bänk-li ist, bursch her- vor

so geht es schon hat er sie er-reicht,
 in's Thal hin-un-ter seh, wird mir die der Bach vor-
 we-un-term schon hat er sie er-reicht, hebb's Maid-li
 so geht es aus dem Wald in's stil-le

1. Brust so weit;
 2. ü-ber fließt;
 3. hoch em-por;
 4. Hüt-te-lein;

wenn aus dem dach-ten Tann
 da sitzt ein Maid-li hold
 er küsst das Lieb-chen traut
 dann wohl die Zi-ther bringt

des Jä-gers knallt,
 auf grü-nem Ra-sen-platz,
 auf ih-ren Ro-sen-mund,
 der lust-ge Jä-ger-bü;

froh als-dann, dass laut es
 im letz-ten Son-nen-gold, denkt an den
 kaum hat sie ihn ge-schaut, war gleich ge-
 er spielt und's Maid-li singt gar fein da-

Chor.

1. schallt:
 2. Schatz.
 3. sund.
 4. zu.

Alm ist's schön, da giebt's nicht des Le-bens Drang, von den Ber-ges-höh'n tönt ein lu-sti-ger Ge-

sang, und drum seid ge-grüsst von der Alm viel tau-send-mal mit Ge-sang und Zi-ther-klang!